Herbst/Winter 2017/2018 Nr. 227

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS

ANTONIUS-RUF

Mitten im kalten Winter...?

Das Gebet, die größte Kraft auf Erden

Das Gotteslob beginnt mit dem Zitat des Psalms 150,6: *"Alles, was atmet, lobe den Herrn!"* Dieser Aufruf stellt uns in die Gemeinschaft mit allen Menschen und mit der ganzen Schöpfung.

„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen." Im Lobpreis des Dreieinigen Gottes bekennen wir unseren Glauben an die Dreifaltigkeit und mit jedem Kreuzzeichen bedanken wir uns für die Erlösung: *"Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst..."*

Wir beten das Gebet des Herrn, das *Gegrüßet seist du, Maria,* den *Engel des Herrn,* den *Rosenkranz* und viele andere schöne Gebete aus dem Gotteslob.

Wir verehren die Mutter Gottes aus ganzem Herzen!

Ich empfehle Ihnen die Gebete und Andachten aus dem Gotteslob. Sie sind sehr schön!

Wir können auch die Fürsprache der Heiligen erbitten, zum Beispiel die unseres Kirchenpatrons, des Hl. Antonius!

„Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie."
(Liturgiekonstitution 104)

Auch spontane Gebete begleiten uns tagtäglich!

Bei der Eröffnungsmesse des Arbeitsjahres der kfb habe ich einen Zettel geschenkt bekommen, auf dem steht: **"Nimm dir Zeit zum Beten – es ist die größte Kraft auf Erden!"**

Ich wünsche uns allen die Einheit im Heiligen Geist, ein gesegnetes neues Kirchenjahr, einen gnadenvollen Advent
und frohe Weihnachten!

Euer Bruder Ernst

*ABC...*Alphabet des Glaubens*...XYZ*

Begriffe aus dem Bereich des gottesdienstlichen Feierns von A – Z.
Vorgestellt von Christoph Freilinger wird diesmal: **X,** wie...

X wie , das Christus-Monogramm

Es gibt kein passendes Stichwort, das mit einem „X" beginnt. Deshalb sei es erlaubt, auf das griechische Alphabet „auszuweichen". Hier steht der für uns wie ein „X" aussehende Buchstabe („Chi") für den Laut „CH". Dieses „Chi" sieht man in vielen Gottesdiensträumen, an liturgischen Gewändern, an verschiedenen Gefäßen für den Gottesdienst, mitunter auch auf der Osterkerze – und zwar verbunden mit einem zweiten griechischen Buchstaben, dem „Rho", der wie unser „P" geschrieben wird. – Also: „CH-R", die Anfangsbuchstaben als Abkürzung für „Christus". „Christus" bedeutet: der (mit dem Geist Gottes) Gesalbte.

In der Taufe wurden auch wir „gesalbt" – mit dem Öl der Freude (Chrisam/Chrisma). Wir nennen uns deshalb Christen, also „Gesalbte", weil wir zu Jesus, dem Christus, gehören, der den Tod besiegt hat und uns mit sich ins Leben bei Gott hineinnimmt.

Jesus Christus ist die Mitte unseres Glaubens. Er ist auch die Mitte unseres gottesdienstlichen Feierns, er ist der eigentliche Akteur: Er ist das „göttliche Wort", das „Fleisch angenommen hat" (vgl. Weihnachtsevangelium, Joh 1). Im Wort der Heiligen Schrift spricht er auch heute zu uns, er schenkt uns seine Nähe in der Gestalt von Brot und Wein. „Durch ihn und mit ihm und in ihm" beten wir zum Vater im Himmel.

In diesem Sinn erinnert das Zweite Vatikanische Konzil in seiner Konstitution über die heilige Liturgie (Artikel 7) daran, dass *„Christus in seiner Kirche immerdar gegenwärtig [ist], besonders in den liturgischen Handlungen. Gegenwärtig ist er im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht [...], wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten [Brot und Wein]. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, so dass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: "Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen" (Mt 18,20).*"

Daran will das Christus-Monogramm erinnern.

Straßennamen unseres Pfarrgebiets

Pfaffingerweg

Michaela Pfaffinger, geboren am 28. Jänner 1863 als Tochter eines Steuereinnehmers in Mattighofen, gestorben am 9. September 1898 in Linz.

Sie ging 1882 nach München und erhielt ihre künstlerische Ausbildung durch die Professoren Lossow, Smith und insbesondere bei Robert Pözelberger. Ab 1896 wohnte die Malerin in Linz, wo sie in den Räumen des Kunstvereins eine eigene Malschule gründete, die sie bis zu ihrem Tod leitete. Ihre Nachfolgerin wurde Bertha von Tarnóczy (1846–1936).

Selbstbildnis an der Staffelei
Pastellkreide auf Karton
Linz, OÖ. Landesmuseum, Schlossmuseum

**** Hl. Cäcilia mit der Orgel***
Bleistift auf Papier
Landesgalerie Linz, Grafische Sammlung

Die Fotos von den abgebildeten Werken Michaela Pfaffingers wurden uns dankenswerterweise von Mag. Sabine Sobotka/Landesgalerie Linz und von Dr. Lothar Schultes/Schlossmuseum kostenlos zur Verfügung gestellt.

Apropos Museen: Wie wäre es in der kalten und dunklen Jahreszeit mit einem Besuch in einem unserer Linzer Museen?

** Erwähnenswert erscheint noch, dass die Hl. Cäcilia als die Schutzpatronin der Kirchenmusik, der Organisten, Orgelbauer, Instrumentenmacher, Sänger, Musiker und Dichter gilt.*

Cäcilia lebte der Legende nach zwischen 200 und 230 n. Chr. in Rom. Zusammen mit ihrem Gemahl Valerian und dessen Bruder Tiburtius, die Cäcilia auch zum Christentum bekehrt hatte, kümmerte sie sich um Arme und Kranke, half verfolgten Christen und beerdigte Märtyrer, bis sie selber, ihr Gemahl und auch ihr Schwager den Märtyrertod erlitten.

(Mehr über das Leben und Sterben der Hl. Cäcilia finden sie z. B. unter www.katholisch.de)

Quelle Biografie/M. Pfaffinger: Wikipedia; Quelle /Hl. Cäcilia: www.katholisch.de

Der Pfaffingerweg ist nur etwa 150 Meter lang, verbindet die Spaunstraße mit dem Hausleitnerweg und ist für viele Kinder unseres Pfarrgebiets ein Teil ihres Schulweges. Erst 2002 wurde der Weg nach der Malerin Michaela Pfaffinger benannt. Davor hatte er keinen Namen und wurde von den Anrainern „Namenlose Straße" oder „Namenloser Berg" genannt.

Angerholzerweg

Benannt 1929 nach **Tobias Angerholzer**, der 1626 einer der Anführer der Bauernaufstände in Oberösterreich war. Er wurde am 26. März 1627 zusammen mit Hans Hausleitner (Hausleitnerweg/AR 226), Achaz Willinger (Willingerstraße/AR 222) und vielen anderen Aufständischen auf dem Linzer Hauptplatz hingerichtet. Um die Grausamkeit der Sieger zu verdeutlichen, sei noch erwähnt, dass die Köpfe der Enthaupteten Hausleitner und Angerholzer zu Grieskirchen in der Weiberau aufgesteckt wurden.

Der Angerholzerweg beginnt an der Salzburger Straße, verläuft annähernd parallel zu derselben und mündet wiederum in diese ein. Der von so viel Grün gesäumte Weg kann als eine der „Eingangspforten" zum Naherholungsgebiet Wasserwald gesehen werden.

Elisabeth Weilguny

Quellen: Kulturamt der Stadt Steyr/Veröff. Das Strafgericht; Forum OÖ. Geschichte/Bauernkriege; LinzWiki

**"Einzeln sind wir Noten,
zusammen eine Melodie!"**

Unter diesem Motto stand unser Erntedankfest am 1. Oktober, welches wir zusammen mir der ganzen Pfarrgemeinde feierten. Mit viel Freude und Begeisterung gestalteten wir die Festmesse mit.

Bei uns im Kindergarten, in der Pfarre und in vielen anderen Lebensbereichen ist es wie in einem Orchester. Die Musiker müssen gut aufeinander hören! Es geht nicht, dass einer viel schneller spielt, sodass die anderen nicht mehr mitkommen. Es geht auch nicht, dass einer so laut spielt, dass man die leiseren Instrumente nicht mehr hören kann. Eine schöne Melodie entsteht nur dann, wenn alle Musiker gut zusammenspielen. Dabei ist jede Stimme, jeder Ton, jedes Instrument wichtig.

Beim heurigen **Erntedankfest** wollten wir uns für das gute Zusammenspiel bedanken, bei all den lieben Menschen, ohne deren Hilfe und Unterstützung die Renovierung unseres Kindergartens im Herbst 2016 nicht möglich gewesen wäre. Sehr wenig Zeit stand für den Umbau zur Verfügung und der Kindergartenbetrieb musste parallel dazu im Pfarrsaal weiterlaufen. Dies erforderte zusätzlich ein hohes Maß an Koordination und Verständnis füreinander, ließ aber die Pfarre und den Kindergarten noch enger zusammenrücken.

Das Ergebnis dieses Zusammenspiels kann sich sehen lassen!

Nach dem Festgottesdienst zogen wir gemeinsam in den Turnsaal des Kindergartens, wo unser Herr Pfarrer die Räumlichkeiten und alle Anwesenden segnete. Wir konnten zahlreiche interessierte Besucher/innen begrüßen, darunter auch viele, die selber einmal Kindergartenkind in der Pfarre St. Antonius waren. Wir sangen unseren Gästen auch ein schönes Lied vor. Danach durfte der neu gestaltete Kindergarten besichtigt werden. Natürlich waren ALLE begeistert! ☺

Vergangenen Sommer konnte dank der vielen Spenden und der fleißigen Damen, die für den Kindergarten einmal im Monat einen Pfarrkaffee veranstalten, auch noch die schon in die Jahre gekommene Küche erneuert werden. Das hat uns sehr gefreut, lag doch die Finanzierung derselben lange Zeit im Ungewissen…

In diesem Sinne:

Danke an alle, die ausgeräumt, abgebaut, geputzt oder eingeräumt haben. Danke an alle, die bei der Finanzierung, Planung und Umsetzung dieses umfangreichen Projektes geholfen haben.

DANKE FÜR DAS BEEINDRUCKENDE ZUSAMMENSPIEL!

♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬ ♫ ♬

Christina Schmolmüller, Kindergartenleiterin

So kreativ und geschickt sind die Kinder der VS 45

In unserer Kreativwerkstatt werden im Herbst viele dekorative Werkstücke angefertigt, deren Grundmaterialien aus der Natur stammen. Das Sammeln von Kastanien, Zapfen, Eicheln und Blättern gehört genauso zum Arbeiten im Jahreskreis wie das Herstellen von kleinen Weihnachtsgeschenken, die den Eltern und auch den Kindern selbst Freude bereiten.

Wenn dann der Frühling mit seinen bunten Blumen wieder Einzug hält, werden unsere Schüler/innen auch zu ideenreichen Osterarbeiten motiviert. Den Mutter- und Vatertag nicht zu vergessen, der alle Jahre wieder für die Schenkenden eine Herausforderung darstellt.

Gerade im Alter von 6 –10 Jahren haben Kinder große Freude daran, ihren Eltern zu zeigen, welche Kunstwerke sie mit ihren kleinen Händen schon zaubern können.

So genießen wir gemeinsam die abwechslungsreichen Stunden, in denen unsere Kreativität gefordert ist und wir mit den Händen viel Schönes entstehen lassen können...

Ingrid Seischegg, Werklehrerin der VS 45

Warum das Unterrichtsfach Werken so cool ist:

- *weil wir da Sägen und Bohren dürfen…*
- *weil es besonders lustig ist, mit Holz zu arbeiten...*
- *weil es uns sehr gefällt, mit Naturmaterialien zu arbeiten…*
- *weil an unserer Schule sogar Zusatzwerken angeboten wird...*

Leitsätze aus unserem Schulprofil:

- *Im Werkunterricht lernen die Kinder unterschiedliche Materialien und Techniken kennen und schulen ihr handwerkliches Geschick.*
- *Durch das Ausstellen der kreativen Schülerarbeiten tragen die Kinder zur Gestaltung der Schule als Lebensraum bei.*

3,2,1 … ACTION

Einen ganz besonderen Start in die Ferien gab es dieses Jahr wieder für unsere Jungscharkinder. Die Actiontage in der ersten Ferienwoche waren für Groß und Klein ein tolles Erlebnis.

Am Montag starteten wir mit einer Führung bei der Hauptfeuerwache in der Wiener Straße, einem „spritzigen" Einsatz und einer rasanten Fahrt im Feuerwehrauto. Weiter ging es dann am Dienstag mit Anstrengung und Spaß in der Kletterhalle in Auwiesen.

Am Mittwoch spazierten wir in den Wasserwald, wo alle Kinder bei der Rätselrallye vollen Einsatz zeigten. Nach dem Würstelessen am Pfarrplatz starteten wir gemeinsam in die Ferien...

Leider sind die Sommerferien schon lange vorbei, aber Weihnachten steht nun „vor der Türe" und... F E R I E N !! ☺

Unsere MINIscharstunden sind freitags von 17.15 – 18.15 Uhr.

Komm DU AUCH, wir freuen uns auf dich!

Vici Langbauer

Nikolaus

Seit Jahrzehnten schon macht sich der Nikolaus jedes Jahr am 5. und 6. Dezember vom Standort St. Antonius aus auf den Weg, um Kindern Freude zu schenken, ihnen vom heiligen Nikolaus zu erzählen und ihnen ihr Nikolausgeschenk zu überreichen.

Er besucht den Kindergarten, die Volksschule und auch die Familien in unserem Pfarrgebiet.

Unzähligen Kindern konnte der Nikolaus von St. Antonius im Laufe der Jahrzehnte schon ein unvergessliches Kindheitserlebnis bescheren.

Antonia und der Nikolaus...

Die „Nikoläuse" unserer Pfarre agieren ehrenamtlich und haben auch eine entsprechende Schulung bei der Diözese Linz absolviert.

Machen Sie Ihrem Kind/Ihren Kindern die Freude und laden Sie den Nikolaus zu sich nach Hause ein!

Anmeldungen sind bis spätestens 30. November telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro möglich (Öffnungszeiten auf Seite 20 beachten!). Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit der Nikolaus möglichst viele Kinder besuchen kann!
Seine Kapazitäten sind begrenzt!

Elisabeth Weilguny

Pfarrkaffee

Seit Oktober 2016 gibt es einmal monatlich (mit Ausnahme der Sommerferien) nach der Sonntagsmesse einen sogenannten Pfarrkaffee. Einige Frauen aus der Pfarre verkaufen Kaffee und selbstgebackene Torten und Kuchen, die den Messbesuchern ein Plauscherl im Pfarrstüberl versüßen. Sehr gerne werden die Mehlspeisen auch für den Nachmittagskaffee mit nach Hause genommen.

Der Pfarrkaffee wurde ins Leben gerufen, um das gesellige Beisammensein nach der Messe zu fördern und um mit dem Ertrag den Kindergarten bei den Sanierungsmaßnahmen finanziell zu unterstützen. Der Pfarrkaffee wird auch nach den abgeschlossenen Arbeiten im Kindergarten beibehalten, da weiterhin laufend Renovierungen durchgeführt und Neuanschaffungen getätigt werden müssen, (z.B. gehören die Gartengeräte des Kindergartens demnächst erneuert!). Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Wochenkalender und bei den Verlautbarungen in der Kirche bekannt gegeben.

Margarete Dannerbauer/Gerda Jelosics

EINLADUNG
zum BLAUE ELF
WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 9. Dezember 2017
ab 16 Uhr
Sportanlage ASKÖ Blaue Elf
Teutschmannweg 1
4020 Linz

* Bei unserem **Standlmarkt** gibt es Bauernprodukte, Weihnachtsbäckerei, Maroni, Bauernkrapfen, Bratwürstel, Punsch, Glühmost. Früchtetee ist gratis.
* Um 19 Uhr beschenkt der **Weihnachtsmann** unseren Fußballnachwuchs.
* Im Adventcafe in der Sporthalle bekommen Sie: Kaffee, Mehlspeisen, Sekt, Bier und Wein.

Besuchen Sie unseren traditionellen und stimmungsvollen Weihnachtsmarkt!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Fußballnachwuchs
samt Trainern und der Vereinsvorstand!

WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDE TERMINE:

Messen:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Mittwoch:	8:00	Frauenmesse (davor um 7:30 Rosenkranzgebet)
Di, Do, Fr:	18:00	Wochentagsmessen (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)

Sonstige Termine:

Mittwoch:	9:00	Legio Mariae
Dienstag:	19—20:30	Jugendstunde
Freitag:	17:15—18:15	Jungschar– und Ministrantenstunde

Termine bis Ende März 2018		
So, 26. Nov.		**Christkönigssonntag**
	9:30	Hl. Messe (v. Jugendausschuss f. Kinder gestaltet) anschließend Pfarrkaffee
Mo, 27. Nov.	ab 8 h	Adventkranzbinden (Bastelraum)
	19:30	Frauenmeeting
Sa, 2. Dez.	14:30 - 19:30	Adventmarkt
	16:00	Adventkranzweihe
So, 3. Dez.		**1. Adventsonntag (Bratwürstelsonntag)**
	9 - 12	Adventmarkt
	9:30	Hl. Messe, anschl. Bratwürstelessen
Mo, 4. Dez.	18:00	Roratemesse
Di, 5. Dez.	ab 16 Uhr	Nikolausbesuche in unseren Familien
	18:00	Roratemesse
Mi, 6. Dez.	ab 16 Uhr	Nikolausbesuche in unseren Familien
	18:00	Roratemesse
Fr, 8. Dez.		**Mariae Empfängnis**
	9:30	Hl. Messe

So, 10. Dez.		**2. Adventsonntag**
	9:30	Hl. Messe (Vorstellung der Firmlinge)
Mo, 11. Dez.	18:00	Roratemesse
	19:30	Frauenmeeting
Di, 12. Dez.	18:00	Roratemesse
	18:00	Sitzung des FA Finanzen
Mi, 13. Dez.	18:00	Roratemesse
	19:00	Bibelrunde mit Christoph Freilinger
Do, 14. Dez.	18:00	Roratemesse, gestaltet von Frauenrunde
	18:30	Adventfeier Frauenrunde
Fr, 15. Dez.	18:00	Roratemesse
So, 17. Dez.		**3. Adventsonntag**
	9:30	Hl. Messe
	17:00	Adventkonzert (siehe Seite 16)
Mo, 18. Dez.	18:00	Roratemesse
Di, 19. Dez.	18:00	Roratemesse
Mi, 20. Dez.	18:00	Roratemesse, gestaltet von Frauenrunde
Do, 21. Dez.	18:00	Roratemesse
Fr, 22. Dez.	18:00	Roratemesse
So, 24. Dez.		**4. Adventsonntag, Heiliger Abend**
	9:30	Hl. Messe
	ab 9:00	Friedenslicht (in der Kirche zum Abholen)
	16:00	Kinderweihnacht
	22:00	Turmblasen (Musikkapelle Kleinmünchen)
	22:30	Christmette
Mo, 25. Dez.		**Fest der Geburt Christi**
	9:30	Hl. Messe
Di, 26. Dez.		**Stefanitag**
	9:30	Hl. Messe
So, 31. Dez.		**Silvester**
	9:30	Hl. Messe, Jahresabschlussfeier
Mo, 1. Jan.		**Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
	9:30	Hl. Messe
Fr, 5. Jan.	14-17	Sternsinger besuchen die Haushalte
Sa, 6. Jan.		**Hl. 3 Könige, Fest d. Erscheinung des Herrn**
	9:30	Hl. Messe (Sternsingermesse)
	16:00	Dreikönigsspiel/Epiphaniespiel (Pfarrsaal)

So, 7. Jan.		**Taufe des Herrn**
	9:30	Hl. Messe
	14—17	Sternsinger besuchen die Haushalte
Mi, 10. Jan.	19:00	Taizéliedersingen mit Wilfried Hager
Do, 11. Jan.	16:00	Beginn der Erstkommunionvorbereitung
So, 14. Jan.		**3. Sonntag im Jahreskreis**
	9:30	Hl. Messe
Mi, 17. Jan.	18:00	Frauenrunde: Wir gehen aus (GH Stadt München)
So, 21. Jan.		**4. Sonntag im Jahreskreis**
	9:30	Hl. Messe
Di, 23. Jan.	18:30	Sitzung FA Liturgie
So, 28. Jan.		**5. Sonntag im Jahreskreis**
	9:30	Hl. Messe
Fr, 2. Feb.		**Mariä Lichtmess — Darstellung des Herrn**
	18:00	Hl. Messe mit Kindersegnung u. Lichtmessprozession
Sa, 3. Feb.	14-19	Bunter Nachmittag
So, 4. Feb.		**6. Sonntag im Jahreskreis**
	9:30	Hl. Messe
So, 11. Feb.		**7. Sonntag im Jahreskreis**
	9:30	Hl. Messe (Tauferneuerung, Vorst. der EK-Kinder)
Mi, 14. Feb.		**Aschermittwoch**
	16:00	Aschenkreuz für Kinder
	19:00	Hl. Messe, Aschenkreuz
	19:00	Bibelrunde mit Christoph Freilinger
Do, 15. Feb.	19:00	Sitzung PGR-Vorstand und FA Finanzen
So, 18. Feb.		**1. Fastensonntag**
	9:30	Hl. Messe
	18:00	Kreuzwegandacht
So, 25. Feb.		**2. Fastensonntag**
	9:30	Hl. Messe
	18:00	Kreuzwegandacht
Mo, 26. Feb.	19:30	Frauenmeeting
Fr, 2. Mar.	16:00	Weltgebetstag der Frauen (St. Theresia Keferfeld)
So, 4. Mar.		**3. Fastensonntag, Fastensuppenessen**
	9:30	Hl. Messe, anschl. Fastensuppe
	18:00	Kreuzwegandacht
Di, 6. Mar.	19:00	PGR-Sitzung

So, 11. Mar.		**4. Fastensonntag**
	9:30	Hl. Messe (für Kinder gestaltet)
	18:00	Kreuzwegandacht in Mundart mit Herrn Rafetseder
Mi, 14. Mar.	19:00	Taizéliedersingen mit Wilfried Hager
Do, 15. Mar.	19:00	Frauenrunde: Bibelabend/Glaubensgespräch
So, 18. Mar.		**5. Fastensonntag**
	9:30	Hl. Messe
	18:00	Kreuzwegandacht
Mo, 19. Mar.	8—16	Palmbüscherl-Binden
Do, 22. Mar.	19:30	Mütterrunde: Bibelabend
Sa, 24. Mar.	15:00	Krankensalbungsfeier
		ACHTUNG, BEGINN DER SOMMERZEIT!
So, 25. Mar.		**Palmsonntag**
	9:30	Hl. Messe mit Palmprozession
	18:00	Kreuzwegandacht

Advent—und Weihnachtszeit im Überblick:

	2.12. 16 Uhr	**Adventkranzweihe** anschließend gemütliches Beisammensein am Pfarrplatz bei Tee, Brötchen und Glühwein.
	2.12. 14.30 - 19.30 Uhr **3.12.** 9 -12 Uhr	**Advent- und Kekserlmarkt** mit kleinen Geschenken, Kaffee, Kuchen, Torten,...
	3.12. 9.30 Uhr	**1. Adventsonntag** Heilige Messe
	3.12. 10.30 Uhr	**„Bratwürstelsonntag"** Bratwürstelessen im Pfarrsaal mit Fassbier, Kaffee und Kuchen...
	24.12. ab 9 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr 22.30 Uhr	**Heiliger Abend** Friedenslicht in der Kirche Kinderweihnacht Turmblasen Christmette
	5.1.+ 7.1. 2018 14 -17 Uhr	Sternsinger besuchen die Haushalte unserer Pfarre.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Seiten 13-16!

Pfarrstatistik 2017 (Stand Oktober 2017)

Taufen in St. Antonius:

Anett Gerczuj
Hunor Gerczuj
Flora Buchinger
Sara Horvat
Jasmin Marika Karigl
Johanna Pantazis
Alexander Pachlatko
Carlos Mansoor
Kevin Kovac
Philip Weber
Ugonna James Okoli
Marvin Joel Meilinger
Marcelo Mazen George
Malia Lorena Marie Möstl

Erstkommunion in St. Antonius
am 30. April

Tas Botka
Leni Paule
Emma Klaushofer
Leon Plattner
Madeleine Bogner
Felix Zannantoni
Jakob Peterat
Elena Osterkorn
Sophie Traussnig
Maximilian Innreiter
Armin Kremer
Christina Wiesinger
Eileen Salzbacher
Anna Spiegl
Jana Feicht
Thomas Stütz
Sandro Harant
Paul Schöggl
Lukas Stockinger
Paul Reidinger
Michelle Leidenfrost
Vanessa Bleier
Tanja Wintersteller
Sandro Edinger
Nico Neissl
Elias Ascic

Trauungen in der Pfarre

7. Jänner András Gerczuj und Anett Gerczuj
2. September Ing. Andreas Obermayr und Ingrid Wurm

Kirchenaustritte (bis September 2017)**: 25**
Wieder in die Kirche aufgenommen: 5

Unsere Verstorbenen

Der Friede des Herrn sei mit ihnen!

19.10. 2016 Pichler Ferdinand (77) Schumannstraße 46

1.11. 2016 Haider Margaretha (90) Prechtlerstaße 66

1.11. 2016 Klug Karl (67) Senefelderstraße 21

2.11. 2016 Soukop Karl (78) Prechtlerstraße 60

9.11. 2016 Mallinger Stefanie (87) Wiener Straße 298

2.12. 2016 Stumtner Walter (93) Haydnstraße 26

13.12. 2016 Hartl Anna (84) Schumannstraße 22

3.1. 2017 Baurnberger Liselotte (80) Hausleitnerweg 7

9.1. 2017 Köstenbauer Annemarie (63) Spaunstraße 94

10.1. 2017 Greisinger Gertraud (78) Spaunstraße 18

16.1. 2017 Mayr Herbert (59) Salzburger Straße 28b

17.1. 2017 Eibensteiner Maria (90) Spaunstraße 43

19.1. 2017 Gassler Angela (88) Wiener Straße 276

24.1. 2017 Bergant Ida Wiener Straße 225

10.2. 2017 Tumfart Josef (85) Willingerstraße 25

17.2. 2017 Franz Werner (53) Willingerstraße 25

23.2. 2017 Lasinger Gertrud (81) Wiener Straße 300b

1.3. 2017 Reitberger Monika (72) Willingerstraße 23

1.3. 2017 Furthner Johann Prechtlerstraße

9.3. 2017 Madlmayr Helmut (75) Prechtlerstraße 66

5.4. 2017 Hammerschmid Elisabeth (79) Prechtlerstraße 44

18.4. 2017 Ahrend Annemarie Stieglbauernstraße

19.4. 2017 Steiner Anton (77) Schumannstraße 32

26.4 2017 Reiter Eleonora Kursana Seniorenheim

1.5. 2017 Aumair Karl Heinz (64) Wiener Straße 240

4.5. 2017 Jungreitmair Adolf (77) Salzburger Straße 26a

4.5. 2017 Kreindl Hermine (84) Prechtlerstaße 58

6.5. 2017 Prötsch Christine (71) Kremplstraße 1

9.5. 2017 Károly Szabolocs Török (33) Traun

13.5. 2017 Danninger Ute (47) Angerholzerweg 2

17.5. 2017 Pfoser Edith (74) Wiener Straße 209

19.6. 2017 Pux Josef (106) Spaunstraße 128

14.7. 2017	Dessl Karl (49) Wiener Straße 184	20.8. 2017	Wagner Erika (87) Willingerstraße 8
19.7. 2017	Tröster Konrad (77) Wiener Straße 276	29.8. 2017	Gruber Erika (72) Willingerstraße 23
25.7. 2017	Reickersdorfer Fritz Glimpfingerstraße 10	11.9. 2017	Pfaffinger Elfriede (80) Schumannstraße 30
1.8. 2017	Knechtl Manfred Spaunstraße 58	18.9. 2017	Hawlicek Franz (82) Prechtlerstraße 58

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken!

Beichtgelegenheit und Aussprache:
jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat (Margarete Dannerbauer):

Bürozeiten: Di + Do: 9 - 11 Uhr
Mi: 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

E-Mail: **pfarre.stantonius@dioezese-linz.at**
Website: **www.dioezese-linz.at/st-antonius**
Telefon: 0732 / 341 175

In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender Telefonnummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94

Es gibt keine Grenzen. Weder für Gedanken noch für Gefühle. Es ist die Angst, die immer Grenzen setzt.

Ingmar Bergmann, schwedischer Regisseur (1918-2007)

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte mich im Namen des Pfarrers und des Redaktionsteams recht herzlich dafür bedanken, dass Sie wieder so bereitwillig für UNSER ALLER Pfarrblatt gespendet haben. Von Jänner bis Oktober gingen unglaubliche 1815 € auf das Pfarrkonto ein! Dank Ihrer Großzügigkeit und mit Hilfe einiger Werbeeinschaltungen sind auch im Jahr 2017 die Druckkosten für den Antonius-Ruf wieder gedeckt.

Apropos Werbeeinschaltungen:
Falls Sie Interesse an einer Einschaltung im Pfarrblatt haben oder jemanden kennen, der eine solche tätigen möchte, melden Sie sich bitte bei mir: Elisabeth Weilguny, 0660/ 10 56 588 oder per E-Mail an: pachelbel1@gmx.at

Der Antonius-Ruf hat eine Auflagenstärke von 2100 Exemplaren und wird weit über die Pfarr-, Stadt- und vereinzelt sogar über die Landesgrenze hinaus gelesen.

Wir hoffen weiterhin auf Ihr Wohlwollen und bedanken uns nochmals herzlich für IHRE Spende!

Elisabeth Weilguny

Gedenken an Dr. Vinzenz Balogh

(✳12.2.1929 ✝4.12.2007)

Zum zehnten Mal jährt sich heuer der Todestag von Dr. Balogh, der 38 Jahre (1968-2006) Pfarrer in St. Antonius war. Unter seiner Leitung wurde zwischen 1981 und 1983 unsere Kirche erbaut. Unermüdlich und beinahe rund um die Uhr war er für seine Pfarre und für die Pfarrgemeinde tätig...

In Dankbarkeit und im Gebet wollen wir seiner gedenken!

„Stern der Hoffnung" für Kinder in Uganda

Eine neue Schule für Kyogha

Sanyu ist neun Jahre alt und lebt mit ihrer Familie im Dorf Kyogha im Südwesten Ugandas. Sie geht gerne zur Schule. Sie weiß: Sie lernt für eine bessere Zukunft. Doch auch das ist schwer. Fast 100 Schülerinnen und Schüler sitzen mit Sanyu gedrängt auf dem Lehmboden. Darüber hinaus ist das Gebäude baufällig und droht jederzeit einzustürzen.

Das Leben der Familien in den Bergdörfern am Fuße des Ruwenzori-Gebirges im Westen Ugandas ist geprägt von Hunger, Unterernährung und Armut. Besonders die Kleinsten leiden darunter. SEI SO FREI setzt vor allem auf Schulbildung, denn nur so haben diese Menschen die Chance, der Armut zu entkommen.
Gemeinsam mit der Partnerorganisation RIFO (=The Ripple Foundation), will SEI SO FREI im Dorf Kyhoga sieben neue Klassenzimmer errichten. Das verbesserte Umfeld soll das Lernen erleichtern. *„Gute Schulbildung ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut",* weiß SEI SO FREI-Projektpartnerin Basaliza aus eigener Erfahrung.

Werden **Sie mit Ihrer Unterstützung** bei der Sammlung am 3. Adventsonntag in unserer Pfarre **zu einem Stern der Hoffnung!**

Spenden können auch per E-Banking (SEI SO FREI,
IBAN: **AT93 5400 0000 0009 7562)** oder über die Website
www.seisofrei.at/spenden
Diese Spenden sind steuerlich absetzbar!

Lassen wir gemeinsam Kinderaugen leuchten!

Alois Schmidleithner, Obmann/kmb

BITTE VORMERKEN!

Schon in dieser Ausgabe des Antonius-Rufs möchten wir Sie darüber informieren, dass 2018 in unserer Pfarre wieder ein großer Flohmarkt stattfinden wird. Der Erlös dient der Sanierung und Instandhaltung der Pfarranlage.

Wir bitten um Ihre Sachspenden
ab **Mittwoch, 4. April!**

Zum Sortieren, Vorbereiten und Verkaufen unserer „Schätze" brauchen wir viele fleißige Hände. Bitte helfen Sie mit! Jede/r ist herzlich willkommen, auch wenn nur ein paar Stunden Mitarbeit möglich sind!
Wenn Sie sich vorstellen können, beim Flohmarkt in St. Antonius mitzuhelfen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.
Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail möglich:
pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Antonius-Ruf, der Ende März erscheinen wird.

AUCH auf IHRE wertvolle Mitarbeit hofft und freut sich,

Josef Enzenhofer

Möchten Sie einen schönen Tag bei einem Ausflug in netter Gesellschaft verbringen?

Dazu lade ich Sie sehr herzlich ein. Die Teilnahme an unseren Ausflügen und Veranstaltungen verpflichtet Sie zu nichts, und Sie müssen nicht schon im Ruhestand sein, um an den Veranstaltungen des **OÖSB** (Oberösterreichischer Seniorenbund) teilnehmen zu können! Auch jüngere Personen sind herzlich willkommen!

Aus unserem Reiseprogramm:

13. 12.: Speck in/aus Helfenberg und Lebkuchen in/aus Bad Leonfelden (Besichtigung Fa. Kastner)

17. 1.: Fasching in St. Stefan und Gramastettner Krapferl

14. 2.: Hofmolkerei in Zipf und Orchideen-Ausstellung zum Valentinstag in Werls

14. 3.: Besuch der Dirndlkönigin im Pielachtal, Schokolade und Schönheit in Obergrafendorf

18. 4.: Hinterglasmalerei in Sandl, Kistensau in Mönchdorf und Essigmacherinnen in Tragwein

16. 5.: Biologisches im Waldland, Besichtigung Stift Zwettl und Bierbuschenschank in Kefermarkt

Wir haben aber auch sonst noch einiges zu bieten, wie z. B. Hilfestellung in Rechtsfragen usw...

Rufen Sie mich an (0664 5677 770) oder schreiben Sie mir unter schiriurfahr@hotmail.com

Ihr Hans Bugram

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, liebe Johanna!

Wir wünschen dir viel Gesundheit und Lebensfreude und dass Gott dich beschützen möge auf allen deinen Wegen! Und lass bitte deine wunderbaren Talente nicht verkümmern: Deine Kreativität und deine Geschicklichkeit beim Basteln und Werken und deine schauspielerischen Fähigkeiten, die uns schon so viel Freude und Spaß beschert haben! ☺

Alles Liebe und Gute für dich!

An dieser Stelle möchten wir allen Leserinnen und Lesern herzlich gratulieren, die *auch* einen runden Geburtstag oder ein anderes Jubiläum zu feiern haben. **Viel Glück und Gottes Segen auch für Sie!**

Pfarr Caritas

Diakonie oder **Caritas** ist einer der **drei Grundaufträge** jeder christlichen Gemeinschaft.
Die Kirche hat einen **unverzichtbaren karitativen Auftrag**, die jede Pfarrgemeinde **zur Caritas verpflichtet**. Caritasarbeit macht den christlichen Auftrag zu Nächstenliebe sichtbar und erfahrbar.

In unserer Pfarre wird dies durch den Fachausschuss „Caritativer Kreis" gelebt. Die Mitglieder dieses Fachausschusses machen Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, organisieren die Caritas-Haussammlung und veranstalten Krankenmessen.

Darüber hinaus ist es wichtig, im Bedarfsfall rasch und unbürokratisch zu helfen.
Immer wieder wenden sich Menschen, die selber in Not geraten sind oder Mitmenschen kennen, die Hilfe brauchen, an die Pfarre.
Die Unterstützung reicht von finanzieller Hilfe über Vermittlungstätigkeiten und beratenden Beistand.

Manche brauchen auch nur ein offenes Ohr, um sich Kummer und Sorgen von der Seele reden zu können.

Wie können SIE mithelfen, damit in unserer Pfarre Nächstenliebe gelebt werden kann?

Durch Ihre Mitarbeit:
Wir brauchen immer wieder Helfer/innen für unsere Dienste.

Durch Ihr Aufzeigen von Not:
Sagen Sie uns, wenn Sie von Personen in Ihrem Umfeld wissen, die Hilfe benötigen!

Durch Ihrer finanzielle Unterstützung:
Wir sind dankbar für jede Spende, denn unsere finanziellen Mittel sind begrenzt.

Bitte helfen Sie uns beim Helfen!

Bankverbindung St. Antonius: **AT38 1500 0007 2138 8718**
Betreff: **Pfarrcaritas**

Alois Schmidleithner

Nun sind sie fertiggestellt…

…die neuerbauten Häuser und Wohnungen

am Hausleitnerweg 39 und in der Salzburger Straße 23. Schön sind sie geworden, wie man auf den Bildern sehen kann, und sie sind auch schon bezogen. Mit diesem Beitrag möchten wir die neuen Bewohner/innen in unserer Mitte und im Pfarrgebiet von St. Antonius recht herzlich willkommen heißen:

Im Namen von Pfarrer Ernest Szabó wünschen wir Ihnen alles Gute für die Zukunft in Ihrem neuen Heim und würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen und/oder anlässlich einer Sonntagsmesse persönlich begrüßen zu können.

Nicht vergessen wollen wir auch jene, die in schon länger bestehende Häuser und Wohnungen im Pfarrgebiet übersiedelt sind:
Ein herzliches „Grüß Gott!" und die besten Wünsche für alle neu Zugezogenen!

Am besten schauen SIE ALLE einfach einmal in St. Antonius vorbei, es kostet ja nichts! ☺☺

Im Namen des Pfarrers und der Pfarrgemeinde, Elisabeth Weilguny

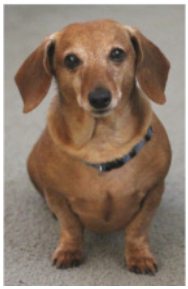
LACHHAFT...

Ein Schotte bringt eine Harnprobe zum Arzt. Eine Woche später erfährt er das Ergebnis. „Alles okay, Sie sind vollkommen gesund!", teilt ihm der Arzt mit. Fröhlich geht der Schotte nach Hause und sagt zu seiner Frau: „Sally, wir sind alle gesund, du, ich, die Kinder und Onkel Sam!"

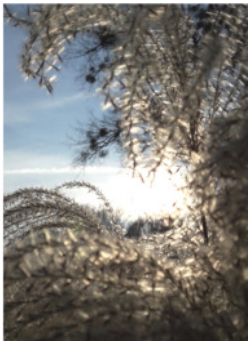
Habe geheiratet - Frau weiß ALLES besser!

Der Arzt hat mir diese Torte verschrieben.
Zu *dem* geh` ich auch, wie heißt er? Dr. Oetker!

Im Gymnasium



Evi soll an der Tafel eine Mathematikaufgabe lösen. Der Professor gibt an: „Ein Briefträger läuft 12 km/h, ein Dackel 14 km/h, die Entfernung beträgt 100 Meter. Um wie viel früher ist der Dackel am Ziel, wenn beide gleichzeitig loslaufen? Bitte löse das Problem zeichnerisch!" Evi schaut verzweifelt und sagt: "Das kann ich nicht!" „Warum denn nicht?", fragt der Professor, „die Aufgabe ist doch gar nicht so schwierig!" Darauf antwortet Evi: „Weil ich keinen Dackel zeichnen kann!"



Mitten im kalten Winter…

…lautet eine Textstelle des bekannten Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros' entsprungen". Aber stimmt das überhaupt? War kalter Winter, als Jesus geboren wurde?
Die Wahrheit ist, man weiß es nicht! Man weiß weder die Jahreszeit noch kann die Geburt Christi aufs Jahr genau datiert werden. Wir Christen glauben jedoch daran, dass Christus als das **Licht der Welt** geboren wurde. Wann das genau war, ist in diesem Zusammenhang nicht so wichtig.

Bewusst verwende ich in der Vorweihnachtszeit für das Titelbild keine herkömmlichen Weihnachtsmotive, damit werden wir ohnehin von allen Seiten überreizt, und das schon spätestens ab Anfang Oktober! Ich lasse auch bewusst den Schnee und Winterlandschaften weg, denn was soll Schnee mit Christi Geburt zu tun haben?

Irgendwie scheint es in unseren Köpfen verankert zu sein, dass Weihnachten und Schnee zusammengehören. „Weiße Weihnachten", DAS wünschen sich viele. Die Kombination Weihnachten und Schnee entstand aber nur aufgrund der klimatischen Verhältnisse, die Ende Dezember in unseren Breiten herrschen, und weil in vielen Weihnachtsliedern Kälte, Winter und Schnee besungen werden (z.B.: *Leise rieselt der Schnee…).*

Für Christen bedeutet dieses Fest jedoch: Das **Licht der Welt** ist erschienen, Gottes Sohn ist Mensch geworden und hat uns Frieden auf Erden verheißen...

Besinnen wir uns also darauf, damit Weihnachten, das Fest der Geburt unseres Erlösers, nicht zum **„Schnee von gestern"** wird...

Elisabeth Weilguny

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3-mal jährlich).
Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.
Tel.: 0732/ 34 11 75, E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/st-antonius

Für den Inhalt verantwortlich: Ernest Szabó
Redaktionsteam: Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder, Christoph Freilinger, Peter Neschen

Druck: Druckerei Haider Manuel e. U.,
Niederndorf 15, 4274 Schönau i. M., Tel.: 07261/7232

Redaktionsschluss für AR 228:
5. Februar 2018